

Das Klavier

Allen Zeit- und Modeströmungen zum Trotz ist das Klavier auch heute noch eines der beliebtesten Musikinstrumente.

Die Anfangsschritte auf diesem Instrument sind relativ leicht zu erlernen. Aufgrund der vielseitigen, interessanten und umfangreichen für das Klavier komponierten Literatur bietet sich dem Schüler/der Schülerin ein unerschöpflicher Schatz wertvollen Musiziergutes verschiedenartigster Musikstile.

Diese vielseitige Beschäftigung mit der Klaviermusik ist nicht auf das Solospiel beschränkt. Es bieten sich Zusammenspielmöglichkeiten:

vierhändig am Klavier, mit anderen Musikinstrumenten gemeinsam (das Klavier ist ein sehr wichtiges Partnerinstrument für alle Streich- und Blasinstrumente), in einer Band usw.. Gemeinsam musizieren bereitet den Schülern und Schülerinnen häufig sehr viel Freude und wirkt auf das weitere Musizieren sehr anregend.

Mit dem Anfangsunterricht kann recht früh begonnen werden (im Alter von 6 Jahren), nach oben gibt es keine Begrenzung. Immer mehr Erwachsene entdecken das Klavier als Musikinstrument für sich. Die „Musikalische Früherziehung“ oder die „Musikalische Grundausbildung“ sind in der Regel die Basis für den Klavierunterricht. Wichtige Grundkenntnisse im Musikwissen und -erleben bringen die Kinder aus diesen Kursen mit.

Für die Eltern von Klavierspielerinnen und -spielern gibt es zu bedenken, dass eine regelmäßige und vernünftige Übemöglichkeit für das Kind besteht. Dabei genügt ein „nur einigermaßen spielbares“ und „nur ein bisschen verstimmtes“ Klavier nicht! Nur das gut gestimmte Klavier fördert den Klangsinn und schafft Freude am Musizieren. Eine höhenverstellbare Klavierbank gehört auch noch dazu.

Ein neues Klavier in empfehlenswerter Qualität kostet ab ca. 2.500,00 €; ein gutes gebrauchtes Klavier ist im Fachhandel oder privat weit unter dem Neupreis zu bekommen. Begutachtung und Beratung durch eine Fachlehrkraft sind dabei dringend zu empfehlen. Fachhändler vermieten auch Leihinstrumente ab ca. 40,00 € monatlich.

Für das Üben am Instrument gilt: lieber häufigere kürzere Übeeinheiten als seltene längere. 6- bis 7-jährige Klavieranfänger kommen zunächst mit einer täglichen Spielzeit von 15 Minuten aus. Ältere Schülerinnen und Schüler üben in der Regel täglich 30 Minuten bis eine Stunde.

Die besten Voraussetzungen für jeden Instrumentalunterricht und somit auch für das Klavierspiel sind Musikhören und Singen. Hören Sie als Eltern für sich selbst und gemeinsam mit dem Kind Musik! Zeigen Sie Interesse an den Fortschritten Ihres Kindes.

Eine liebevolle Begleitung im Elternhaus durch Begeisterung und Lob für das Musizieren des Kindes ist auch durch den allerbesten Klavierunterricht nicht zu ersetzen!

Maren Scherenberg